

Eisige Wirklichkeit

Bald wirst Du mein sein

Von NatsUruha

Kapitel 3: 2

Viel Spaß mit dem Kap. ^^

Hoffe ich verursache kein Herzinfarkt bei euch Ô_o

**

Am nächsten Morgen stand ich früh auf und war Todmüde. Mein erster Gang war in die Küche, mir dort ein Kaffee ansetzten. Während der Kaffee aufgebrüht wurde ging ich rasch duschen. Nach dem Duschen, zog ich mich an und ging wieder in die Küche. Ich füllte mir eine Tasse des Schwarzen Gebräus, und nahm so gleich einen Schluck, und ging in Richtung Wohnzimmer. Ich erstarrte in meiner Bewegung. Starre den Blumenstrauß, genauer gesagt schwarze Rosen, an.

„Was zur Hölle? Wie kommt der hier her?“ rasch ging ich zu diesen hin. Stelle meine Kaffeetasse ab und nahm die Karte die dazwischen steckte und las sie mir durch.

-Ich sehe dich...

Ich rieche dich...

Bald fühle ich dich...

Bald schmecke ich dich...

Lächle für mich mein Engel. -

Wieder ein blutiger Fingerabdruck. Ich ließ die Karte auf den Tisch fallen und ging durch mein Haus und untersuchte jedes Fenster und auch die Haus- und Terrassentür nach Einbruchsspuren. Nichts. absolut nichts. Ich lasse mich aufs Sofa sinken, vergessen war der Kaffee. Ich fuhr mir durchs Haar. Ich verstand es nicht, wie ist das möglich das jemand in mein Haus kommt, ohne Spuren zu hinterlassen.

Ich dachte eine ganze Weile darüber nach und vergas prompt daraufhin die Zeit. Ich erschrecke mich halb zu Tode als mein Handy klingelte. Vor mich hin fluchend gehe ich an mein Handy.

„Mhh?“ brumme ich ins Handy.

„Mensch Yuune wo bleibst du denn? Wir warten seit gut 15 Minuten auf dich.“ Meckerte Ryu. Oh da war ja was.

„Tut mir leid.... Bin wohl zu sehr in Gedanken versunken. Ich mach mich gleich auf den Weg, bin in 20 Minuten da.“

„In 15 Minuten bist du da, sonst bekommst du den Hintern voll.“ Ich musste

schmunzeln.

„Ok in 15 Minuten, bis gleich.“ Mit den Worten lege ich auf und mache mich fertig. Natürlich war ich erst 20 Minuten später da, aber den Hintern bekam ich nicht voll. Die Vorstellung wie Ryu mich übers Knie legt um mir den Arsch zu verhauen, ist äußerst erheiternd. Die Proben verliefen reibungslos.

Tage vergingen, zogen an mir vorbei. Jeden Morgen fand ich einen Strauß schwarzer Rosen in meinem Wohnzimmer. Jedes Mal war eine Karte bei mit einem Spruch der mir bis ins Mark ging. Jedes Mal untersuche ich alle Fenster und Türen, und finde nichts. Ich habe die Türschlösser austauschen lassen, aber dennoch standen am nächsten Tag wieder Rosen da. An einem Morgen war kein Strauß da. In dieser Nacht hat Inoran bei mir gepennt, weil wir bis in die Nacht hinein an Gitarrenparts gearbeitet haben. Ich erzählte niemanden davon, dass bei mir jemand Rosen ins Haus bringt. Ich will unnötige Sorgen vermeiden.

Gut ein Monat nach dem das mit den Rosen angefangen hat schlendere ich nach den Proben noch etwas draußen umher. Genieße die Nachtluft. Dachte nach über die letzten Tage. Mir fiel auf das Inoran ziemlich oft in Juns Richtung blickte. In diesen Blicken sah man regelrecht die Sehnsucht. Ich seufzte. Ich verstehe den kleinen nur zu gut. Geht mir es doch nicht anders. Nur in meinem Fall sah es richtig schlecht für mich aus. Ryuichi ist verheiratet und hat einen kleinen Sohn, und somit ist er Tabu für mich.

Meine Gedanken werden unterbrochen als Scheinwerferlicht mich blendete. Ich bin wohl in Gedanken einfach auf die Straße gelaufen. Aber Ich konnte mich nicht von der Stelle bewegen, es ist als sei mein Körper zu Eis erstarrt. Das Scheinwerferlicht kam immer näher, in einer schnellen Geschwindigkeit. Plötzlich spüre ich ein Ruck durch meinen Körper gehen. Ein lauter Knall ertönt, als würde jemand auf einer Motorhaube aufschlagen, Reifen quietschten. Ich landete hart auf der Straße, schürfte mir meine Hände auf, prellte mir mein Knie. Erneut quietschten die Reifen, der Wagen fuhr mit einem Affenzahn davon. Ich rappelte mich auf. Sah wie ein dunkler Wagen um die Ecke bog. Somit konnte ich nicht mehr sehen wie das Kennzeichen lautete. Meine Hände und mein Knie schmerzten, aber das war jetzt Nebensache.

Mein Blick huschte über die Straße. Da liegt jemand. Rasch humple ich zu der Person hin. Mein Knie schmerzte zu sehr, als das ich normal gehen könnte. Die Person begann sich auf zu setzen. Schaute sich um, sah mich und rief meinen Namen. Ich erkannte die Stimme so gleich.

Ryuichi.

„Oh nein Ryu!“ ich lasse mich auf die Knie sinken, vergesse dabei mein ramponiertes Knie.

„Oh Gott Ryu...“ hauche ich. Ich schaue nach Verletzungen. Der jüngere hat eine Platzwunde an der Stirn die stark blutet, auf der linken Wange hat er eine Schürfwunde.

„Tut dir was weh?“ frage ich besorgt, da ich keine weiteren Verletzungen auf den ersten Blick entdecken konnte.

„Mein Kopf und meine Schulter.“ Murmelt Ryu leise. Vorsichtig strich ich ihm durchs Haar.

„Sonst nichts weiter?“

„Nein, was ist mit dir? Deine Hände-...“

„Sind nur ein paar Kratzer, ich rufe ein Krankenwagen. Nicht das noch irgendwas nicht in Ordnung ist.“ Ryuichi antwortet nicht.

„Wo ist das Auto?“

„Abgehauen..“ Murre ich während ich mein Handy rauskam. Ich wählte den Notruf, sagte in knappen Worten was passiert ist und dass ich einen Krankenwagen brauche. Kurz nach dem ich aufgelegt habe erhalte ich diese Nachricht.

-Ich will Dich leiden sehn.

Willst Du es auch?

Dein Leid macht dich so schön.

Willst Du es auch?-

Verflucht noch mal! Was will dieser Spinner? Ich beschäftige mich nicht weiter mit der Nachricht, stecke mein Handy weg. Ich half darauf hin Ryu vorsichtig von der Straße runter und wir setzten uns am Straßenrand.

„Was machst du hier in der Gegend?“ frage ich so gleich.

„Ich war spazieren.. wollte etwas frische Luft schnappen.“ Kurz schwieg der jüngere.

„Dann sah ich wie Du auf der Straße gestanden hast, und dich nicht bewegt hast. Und der Wagen kam schneller näher. Er wurde nicht mal langsamer, fast so als wöllte der Fahrer dich umfahren.“ Die letzten Worte waren nur noch geflüstert.

„Ich will mir gar nicht ausmalen was Passiert wäre wenn-...“ Ryu verstummte und schluckte hörbar. Dann wäre ein geprelltes Knie das geringste Übel.

„Es grenzt an ein Wunder das du offensichtlich nicht schlimmer verletzt bist.“ Meine ich. In der Ferne höre ich die Sirenen des Krankenwagens. Ich schluckte.

„Du hättest... sterben können-...“ meine Stimme klingt brüchig. Ich versuch den Kloß in meinem Hals runter zu schlucken. Den Gedanken zu verdrängen das Ryuichi hätte wirklich sterben können bei dem Versuch mein Arsch zu retten. Das... Das hätte ich mir nie verziehen.

Der Krankenwagen hielt an. Zwei Sanitäter stiegen aus.

„Denk nicht daran Yuune, mir geht's den Umständen endsprechend gut. Mach dir nicht so viele sorgen.“ Ich hätte am liebsten gemeckert, hab es dann belassen. Man nahm uns vorsorglich mit um im Krankenhaus nach weiteren Verletzungen zu schauen. Ich hatte eine Prellung am Knie und eben die Schürfwunden. Eine Hand wurde verbunden, mit ein Schnitt in der Handinnenfläche sich nicht entzündet. Ryu dagegen hatte mehr Verletzungen. Neben den Schürfwunden, waren da noch eine geprellte Schulter, und eine leichte Gehirnerschütterung. Es werden wohl noch einige Blaue flecken hinzukommen aber im Großen und Ganzen hatte unser Sänger mindestens tausend Schutzengel gehabt. Wir beide durften somit gleich nach Hause.

Während der Jüngere noch untersucht wurde habe ich Jun, Inoue, Shinya und Ryus Frau verständigt. Nach nicht als zu langer Zeit kamen Ino und Jun im Krankenhaus an.

„Mein Gott Yuune was macht ihr nur für Zeug...“ Ino klang sehr besorgt, kein wunder. Er umarmte mich kurz genauso Jun. Ryu wurde auch umarmt.

„Alles ok?“ fragt Jun mich.

„Mehr oder weniger. Mein Knie ist geprellt und ich kann ein paar Tage keine Gitarre spielen weil meine Hand verbunden wurde.“ Ich verzieh wehleidig mein Gesicht. Das wird die pure Folter für mich.

„Und Ryu?“ wird er gefragt. Unser Sänger erzählt kurz was er für Blessuren hat.

„Oh man da habt ihr beiden verdammtes Glück gehabt, echt.“ meinte Jun darauf hin. Ganz besonders Ryu.

„Was ist eigentlich genau Passiert?“ fragt Ino der die ganze Zeit über eher ruhig war.

„Yuune hat wohl geträumt.. als plötzlich ein Wagen angerast kam. Man hätte fast meinen können das der Wagen dies mit Absicht getan hat, weil er nicht mal langsamer wurde.“ Ich hörte jemanden scharf die Luft einziehen.

„Und du bist dazwischen gesprungen.... Man dabei hättest du draufgehen können Ryu...“ sprach Jun die Worte aus die ich vorhin ähnlich schon einmal sagte.

„Was hätte ich den tun sollen? Dabei zusehen wie... Wenn ich es nicht getan hätte... wäre Yuune wahrscheinlich....“ Ryu verstummte ein Moment.

„Das hätte ich mir nicht verziehen.“ Denkt er dass ich es mir verzeihen würde wenn er gestorben wäre? Ich schluckte. Inoue unterbrach unsere Trübsinnigen Gedanken.

„Genug davon. Wir können uns alle glücklich schätzen das es euch beide den Umständen entsprechend gut geht.“ Ich nicke zustimmend.

„Sollen wir euch gleich mitnehmen?“ fragt Jun.

„Mich nicht, Ren holt mich ab.“ Kaum das der Satz beendet ist, kommt Ryus Frau zur Tür herein.

„Da fahre ich dich heim Yuune ok?“ schlägt unser Bassist vor, dem Vorschlag habe ich nichts entgegen zu setzten. Wir verabschiedeten uns voneinander eh ich mit Jun in den Wagen steige.

Wärent der Fahrt schwiegen wir eine Weile eh Jun das Wort ergriff.

„Hast du eine Vermutung wer das gewesen sein könnte?“ ich schüttle den Kopf.

„Absolut nicht, als ich den Wagen wegfahren sah bog er grad um die Ecke. Ich könnte höchstens sagen dass es ein Dunkler Wagen war. Aber was für einer... kein plan.“

„Mh..“ Jun parkte neben meinem Haus.

„Da wären wir... wenn du magst können wir morgen was zusammen machen. DVDs schauen und reden. Was sagst du dazu?“ ich lächelte.

„Klar, klingt gut.“ So brauch mich nicht allzu sehr langweilen.

„Also dann bis morgen. Ich ruf an und sag Bescheid wann genau ich vorbei komme.“ Verabschiedet Jun sich. Ich stieg aus und sagte ebenfalls tschüss. Ich humpelte ins Haus, und ging so gleich ins Badezimmer. Machte mich frisch und dann ging ich ins Bett. Völlig müde und erschöpft falle ich ins Bett.

„Man was für ein Tag.“ Murmele ich eh ich einschlafe.

**

Dem stimme ich zu.

Diese Pitel hab ich recht schnell zusammen gezimmert. Innerhalb von 12 Stunden. Habe aber noch nebenher hundert andere Dinge gemacht xD

So ich hoffe das Pitel hat euch gefallen ^^